

GROSSE PÖTTE



■ Noch ist sie in Palma zu bewundern, was nach dieser Saison mit ihr geschieht, steht in den Sternen: die 1982 in Nantes vom Stapel gelaufene „Island Escape“. FOTO: WIKICOMMONS

Die letzte Fahrt

Wenn Kreuzfahrtschiffe aus dem Verkehr gezogen werden

SCHIFF AHOI

53 ANLÄUFE IM APRIL

Die Kreuzfahrtsaison 2015 nimmt mit dem April richtig Fahrt auf. Die Flotten der großen Reedereien werden in diesem Monat häufig aus typischen Einsatzgebieten der Wintersaison wie der Karibik und dem Roten Meer in das Mittelmeer verlegt, wo sie dann im Frühjahr kreuzen, bevor viele im Hochsommer nördliche Gewässer ansteuern.

2.4. MSC Preziosa (8-18 Uhr)
 3.4. Costa Fascinosa (13-19 Uhr)
 4.4. AidaAura (5.30-22 Uhr)
 4.4. Ventura (8-18 Uhr)
 7.4. AidaDiva (6-22 Uhr)
 7.4. Costa Diadema (8-18 Uhr)
 7.4. Island Escape (6-23 Uhr)
 7.4. MSC Magnifica (13-23.50 Uhr)
 8.4. MSC Preziosa (15-23.59 Uhr)
 9.4.-10.4. MSC Sinfonia (18-3 Uhr)

10.4. Costa Fascinosa (13-19 Uhr)
 11.4. AidaAura (5.30-22 Uhr)
 11.4. Artania (7-13 Uhr)
 11.4. Mein Schiff 1 (5-23.59 Uhr)
 11.4. Saga Sapphire (8-17 Uhr)
 12.4. Costa Fortuna (8-14 Uhr)
 12.4. Costa Pacifica (8-14 Uhr)
 12.4. Mein Schiff 3 (4-21 Uhr)
 13.4. Star Clipper (13-18 Uhr)
 14.4. Costa Diadema (8-18 Uhr)
 14.4. Island Escape (6-23 Uhr)
 15.4. Mein Schiff 1 (11-21 Uhr)
 15.4. MSC Preziosa (15-23.59 Uhr)
 17.4. Costa Fascinosa (13-19 Uhr)
 17.4. Hamburg (8-23.59 Uhr)
 18.4. AidaAura (5.30-22 Uhr)
 18.4. Wind Star (10-16 Uhr)
 19.4. AidaBella (6-22 Uhr)
 20.4. Wind Star (9-17 Uhr)
 21.4. Costa Diadema (8-18 Uhr)
 21.4. Hamburg (8-18 Uhr)
 21.4. Island Escape (6-23 Uhr)

21.4. Nieuw Amsterdam (8-17 Uhr)
 22.4. MSC Armonia (14-2 Uhr)
 22.4. MSC Preziosa (15-23.59 Uhr)
 23.4. MSC Musica (8-23.50 Uhr)
 24.4. Costa Fascinosa (13-19 Uhr)
 24.4. Tere Moana (8-20 Uhr)
 25.4. AidaAura (6-20 Uhr)
 25.4. AidaBlu (5.30-22 Uhr)
 25.4. Mein Schiff 1 (5-21 Uhr)
 25.4. Wind Surf (10-16 Uhr)
 26.4. AidaSol (6-22 Uhr)
 26.4. Sea Cloud (8-18 Uhr)
 26.4. Tere Moana (8-20 Uhr)
 27.4. MSC Armonia (14-23.30 Uhr)
 27.4. Riviera (8-16 Uhr)
 27.4. Seabourn Quest (8-18 Uhr)
 28.4. AidaAura (5.30-22 Uhr)
 28.4. Costa Diadema (8-18 Uhr)
 28.4. Island Escape (6-23 Uhr)
 29.4. MSC Preziosa (15-24 Uhr)
 30.4. Thomson Celebration (9-18 Uhr)



Von Jörg A. Boeckmann
 www.cruceros.es
 www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Seit Ende März ist die „Island Escape“ wieder regelmäßig im Hafen von Palma zu sehen. Das laut Homepage der Reederei „entspannteste“ Schiff der Flotte tritt jedoch letztmalig an, um seine Sommersaison ab den Balearen im westlichen Mittelmeer zu verbringen. Im kommenden Jahr plant Thomson Cruises den Ersatz durch das modernere, zeitgemäßere Royal Caribbean Cruises Schiff „Splendour of the Seas“.

Offen bleibt aktuell was mit der „Island Escape“, die 1982 in französischen Nantes als sogenannte Cruise ferry für die Fähreederei DFDS gebaut wurde, geschehen wird. Schließlich kann das Schiff dessen ehemaliges Autodeck 1990 in ein Passagierdeck umgewandelt wurde, nur im weniger rentablen Billigmarkt punkten. Und so droht die letzte Reise zu den Stränden Asiens, wo insbesondere in Indien, Pakistan und Bangladesch mehr oder weniger professionell und unter fragwürdigen Bedingungen für die Arbeiter Schiffe zerlegt werden – einige davon auch aus dem Kreuzfahrtsektor.

Zu den Schiffen, die in den vergangenen Jahren dort verschrottet wurden, gehören auch bekannte Kreuzfahrer. Bereits im Jahr 2007 zerlegten Arbeiter im indischen Alang die „Blue Lady“, vormalig „Norway“ vormalig „France“. Ein Schiff, welches

die frühe Kreuzfahrtbranche seit 1960 mit ihren für damalige Verhältnisse gigantischen Dimensionen wie einer Länge von 315 Metern erst als Transatlantik-Liner dann als reiner Kreuzfahrer entscheidend prägte. An gleicher Stelle wurde dann 2009 auch die vormalige „Maxim Gorkiy“, die auf dem deutschen Markt viele treue Fans gewann, auseinander geschweißt. Und auch das

ehemalige „Love Boat“, die „Pacific Princess“, wurde nach einem letzten Einsatz als „Acif“ allerdings auf einer türkischen Werft verschrottet.

Warum werden Kreuzfahrtschiffe trotz der ungebrochen großen Nachfrage nicht einfach renoviert und restauriert und dann weiter genutzt? Schließlich sind beinahe alle Reedereien auf Expansionskurs und neue Quellmärkte, wie die in Asien und

Südamerika, längst noch nicht so anspruchsvoll wie die in Europa und Nordamerika. Am Ende ist es immer eine wirtschaftliche Entscheidung, die nicht zwangsläufig mit dem optischen Zustand eines Schiffes korrespondiert. Entscheidend sind vielmehr die Höhe der Unterhaltskosten, also auch die Energieeffizienz und der jeweils nötige finanzielle Aufwand, um die Schiffe an moderne und

internationale Sicherheitsvorschriften – insbesondere bezüglich Brandschutz und Emissionen – anzupassen. Und dieser Umbau lohnt nicht immer. Hinzu kommt, dass die bei älteren Schiffen fehlenden Balkonkabinen eine rentable Nutzung als Ferienschiiff erschweren.

Auch die Reederei Cunard war wegen des „SOLAS2010“-Abkommens gezwungen, ihr ehemaliges Flaggschiff „QE2“ außer Dienst zu stellen und 2008 nach Dubai zu verkaufen. Dort sollte es als Hotelschiiff und Touristenattraktion an der künstlichen Inselwelt „The Palm Jumeirah“ festmachen. Wegen der Finanzkrise wurde daraus bisher nichts, und das Schiff befindet sich weiter in der seit Jahren andauernden Wartezeit im Hafen von Port Raschid. Besser getroffen hat es das wesentlich ältere ehemalige Cunard-Schiiff „Queen Mary“, welches bereits 1967 den Kreuzfahrteinsatz beendete und seitdem als Hotelschiiff im kalifornischen Long Beach fungiert.

Der Weg zum Schiffsfriedhof erspart bleibt dem ehemaligen Traumschiiff „MS Deutschland“. Denn Ende März konnte der Insolvenzverwalter endlich Vollzug vermelden, in diesem Falle den Verkauf des sich vor Gibraltar in Warteposition befindlichen Kreuzfahrers. Nach bisherigen Informationen will der neue Investor, ein US-amerikanisches Unternehmen mit Erfahrung in der Branche, das Schiff weiter unter dem Namen „MS Deutschland“ betreiben und auch einen Großteil der Besatzung übernehmen. Der Gläubigerausschuss hat dem Verkauf bereits zugestimmt, und die Anzahlung auf den insgesamt zweistelligen Millionenbetrag ist eingegangen. Weitere Details etwa bezüglich der Flagge und des neuen Konzeptes wurden nicht kommuniziert.

Cas Xorc Restaurant

NATÜRLICH MEDITERRAN



Reservierungen: 971 638 280
 E-mail: stay@casxorc.com

OSTERWOCHE 2015

Kommen Sie und feiern Sie mit uns unser 15-jähriges Jubiläum, wir freuen uns Sie einzuladen auf ein Glas Cava und eine „Tapa“ (zwischen 1. und 12. April)

- Zwischen 1. und 12. April Menü zur Erinnerung an die besten Gerichte der letzten 15 Jahre
- Am 5. und 6. April Ostermenü.
- Am 8. April die grosse kulinarische Wiederkehr. **WITZIGMANN / TRETTL / WEISSGERBER.**

„Willkommen in unserem Traum. Willkommen im Cas Xorc“. K.C. Ploenzke. Sóller



Lietz-Internate präsentieren sich auf Mallorca

Großer Infotag auf der Ferieninsel: Am **Dienstag, 7. April** veranstaltet das Team der Lietz-Internate in der Zeit von **10.00 bis 13.00 Uhr** einen Informationstag im **Real Club Nautico in Palma de Mallorca**. Im Sala Tramuntana steht die Schulleiterin von Hohenwehnda, Sabine Hasenjaeger, für persönliche Gespräche zur Verfügung. Informationen erhalten die Gäste an diesem Vormittag über die drei Lietz-Internate – Schloss Bieberstein, Hohenwehnda und das Internatsdorf Haubinda – insbesondere im Hinblick auf die unterschiedlichen Schulformen sowie die jeweiligen Alleinstellungsmerkmale. Charakteristisch für Schloss Bieberstein ist die wirtschaftliche Ausrichtung. Die Förderung kreativer Fähigkeiten – darauf hat das Team von Hohenwehnda seinen Fokus gelegt. Im Einklang mit der Natur leben die Bewohner in Haubinda. Das Internatsdorf bietet eine ökologisch-landwirtschaftliche Erziehung.

www.lietz-schulen.de